

Nr. 76
Dorfordnung – o.D.

Faselvieh – Weinausschank – Wasser und Weide – Wege und Brücken – Gräben – Grundstücke und Nutzungsrechte der Gemeinde – Auen – Einungen (fol.127).

StAD, C2, 303/1 (Jurisdiktionalbuch 1618/19), fol.126-127 (Abschrift).

- 126 Dieße nachgeschriebene artickell ruget die gemainde zu Nackheim zu allen ungeboden dingen vor gerichtt.
- Zum ersten, daß die herren zu St. Steffan alle faßbell viehe in ihrem hoff halten unndt daß auch in die weyde gehen lasßen sollen, alß dan gewöhnlich ist ohnegefehrde.
- Item wehr zu Nackheim wein schencket, daß der seine maße od(er) kanne pringen soll vor die, dan das zugehort zubesehen, ob die maß gerecht seye od(er) nit.
- Item daß alle wasßer unndt wayden in d(er) gemarcken zu Nackheimb gelegen d(er) gemeind(en) zugehören.
- I(tem) daß d(er) kappell der gemeind(en) ist.
- I(tem) daß d(er) fueßpatt den kappell uß biß uff den manten patt d(er) gemeind(en) zugehort.
- I(tem) ein wagenweg ziehet die steige auß mit hinden auß, daß der d(er) gemeind(en) zugehört.
- Item d(er) kirchen muhle soll halten unndt versorgen die brucken uber die eichelsbach, daß niemandt khein schade darvon entstehe.
- Item solle dieselbe muhll verwahren unndt v(er)sorgen den wag mit druhen[?], daß auch niemandt khein schade davon khomme.
- Item d(er) frauwen muhle zu St. Claren soll halt(en) unndt versorgen daß laerborn fluß, daß niemandts khein schade davon khomme.
- I(tem) soll dieselbe muhle auch halten unndt versorgen die stainere brucken ahn der steigen, daß niemandt khein schade davon khomme.
- I(tem) daß weilborn floß unndt die baum darbey, daß die der gemeinden zugehoren.
- Item ruget auch die gemainde ein deille auß dem hoff, de[n]
- 126' Eberdts seehlig(en) khind(er) underhand(en) haben, zum monche hoff inne, daß die gehalten werde, daß niemandts khein schade davon khomme.
- Item ein weg gehet hind(er) des monchs hauwhauß uß biß uff die bach, hort der gemeind zu.
- I(tem) ein dall uß dem hoff Eberts Heinn[?] ist, gehet in die bache, daß die versorget werde, daß niemandts khein schade davon khomme.
- I(tem) ein eselspatt ziehet hind(er) des pfarherns hauß uff unndt gehett wied(er) herab, zustehen d(er) kurchen uff Bodenheimer weg unndt den herrn zue St. Steffan.
- I(tem) daß die brucke under den baume vor der schmidten soll man halten auß d(er) herrn hoff.
- Item die andere bruck ahn d(er) hern hoff, daß die vorg(enanntten) herrn auch halten unndt versorgen sollen.
- I(tem) ein flutgraben gehet hind(er) der muhlen oben in die bach, soll man auch auß d(er) herrn hoeff halten unndt v(er)sorgen.
- I(tem) ein wagenweg hind(er) Horlings hauwß, ziehet uff die groß betze, horet d(er) gemeind(en) zu.
- I(tem) ein fueßpatt ziehet das bassert auß uff den alten wegh, höret d(er) gemeind(en) zu.
- I(tem) daß d(er) bruell alle jahr von St. Johans tag¹ ahn biß uff St. Wallpurgen tagh² der gemeinde zugehöret, alß daß hernach geschrieben und(er) scheyden ist.
- I(tem) daß die gärten bey dem bruell vor d(er) pfordten auch d(er) gemeind zugehöret.
- Item ein weg den zolle auß, horet d(er) gemeind(en) zu.

1 Juni 24.

2 Mai 1.

- Item ein garten darahn, ist ietzundt vor einen guld(en) verliehen, horet auch d(er) gemeinden zu.
- 127 Item ein auwe, die man nent die saylle, oben ahn biß und(en) uß höret auch d(er) gemeind(en) zu.
- Item die auwe unden ahn dem kornsandt horet der gemeind(en) zu, die ist vor hundert guld(en) versetzt, die mögen die gemeinde abloßen wahn sie wollen.
- Item ein dalle ist gemacht durch die gemeinde uß des schencken hauwß, die soll ab sein, wahn die gemeinde will etc.
- Item d(er) anger hört auch d(er) gemeiden zu.
- Item waß wege unndt stege scholtheß, scheffen unndt die gemeind begangen, daß die auch vorter gehalt(en) werd(en).
- Item daß die herrn zu St. Steffan nun vorter den bruell daß halbtheill noher Rein zu befrieden unndt vergraben unndt waß uff demselb(en) weyßet ahn holtz od(er) baumen daß geniesßen undt gebrauchen sollen.
- I(tem) daß die gemeinde obg(enann)t daß ander halbtheill ahn dem bruell befried(en) unndt vergraben unndt waß uff demselben graben wächse[t] ahn holtz od(er) baumen des geniesßen unndt gebrauchen sollen.
- I(tem) waß einung(en) uff den obg(enannt)en bruell zwuschen St. Walpurgun unndt St. Joannis Baptistae tag gerueget werd(en), daß die d(er) obgenant(en) gemeind(en) halb unndt das ander halb theill ein amptman von d(er) herren weg(en) zu St. Steffan gefallen sollen¹.

1 Folgen oben Nr.74, Hs G; 75, Hs E; unten Nr. 77.